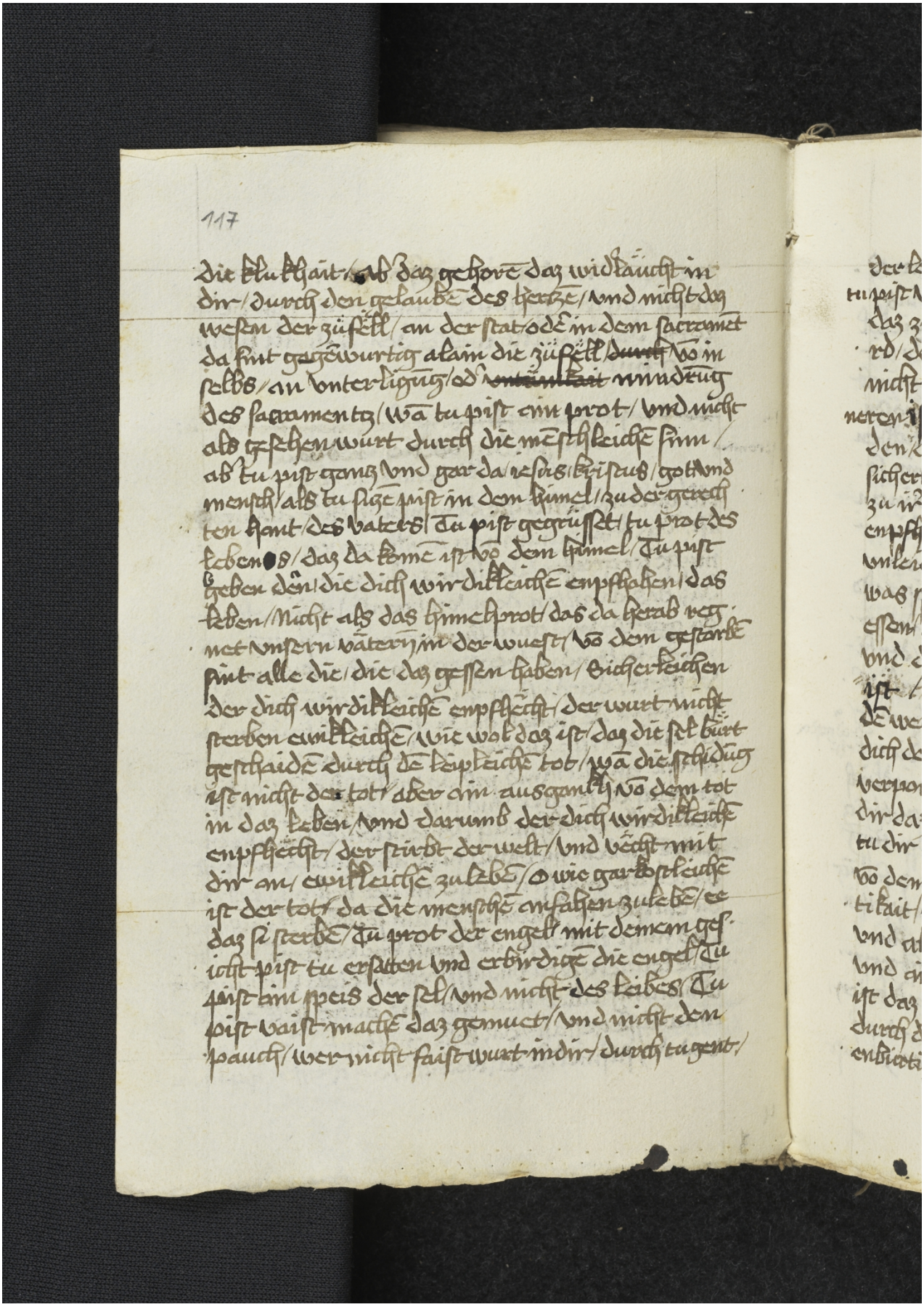
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



117

die blutfaitt/ ab daz gesprochē daz widfauchst in
dir/ durch den gelaubē des hertzē/ vnd nicht daz
wesen der zuspell/ an der stat odē in dem sacramēt
da sint gegēwurtig alain die zuspell durch wo in
selbs/ an vnterligūg/ od entsundert wirdūg
des sacramentz/ wā tu pist ain prot/ vnd nicht
als gesehen wurt durch die mēschleichē sinn/
als tu pist gantz vnd gar da ihesus cristus/ got vnd
mensch/ als tu ligē pist in dem himel/ zu der gerech-
ten hant des vatters/ Du pist gegrüsset/ tu prot des
lebens/ daz da kōmē ist von dem himel/ Du pist
geben dēn/ die dich wirdiclichē empfahen/ das
leben/ Nicht als das himelprot/ das da herab gesch-
net vnsern vätern in der wuest/ wo dem gesterbē
sint alle die/ die daz gessen haben/ Dichterleichen
der dich wirdiclichē empfehēt/ der wurt nicht
sterben ewiclichē/ Wie wol daz ist/ daz die selt durt
gescheidē durch de leiplichē tot/ wā die scheidung
ist nicht der tot/ aber ain ausgantz von dem tot
in daz leben/ vnd darumb der dich wirdiclichē
empfehēt/ der stirbt der welt/ vnd vächt mit
dir an/ ewiclichē zu lebē/ O wie gar tōrlichē
ist der tot/ da die mensch entsahen zu lebē/ ee
daz si sterbē/ Du prot der engel/ mit deinem gesch-
icht pist tu ersatten vnd erbirdigē die engel/ Du
pist ain speis der selē/ vnd nicht des leibes/ Du
pist vaist machē daz gemuet/ vnd nicht den
pauch/ wer nicht faist wurt in dir/ durch tugent/